

PtH-Programmheft 2018

Herausgeber:

Power trotz Handicap e.V.

Asamstraße 28a

94315 Straubing

Telefon: 09421/1868330

E-Mail: buero@powertrotzhandicap.de

Beschreibung von PtH in Stichpunkten

Gründungsdatum

23.11.2006

Rechtsstatus

eingetragener Verein (e.V.)

Steuernummer

162/110/20591

Steuerrechtlicher Status

Mit Freistellungsbescheid vom 08.06.2017 wurde die gemeinnützige und mildtätige Zweckverfolgung im Bereich der Behindertenhilfe bescheinigt. Der Verein ist daher insoweit zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen befugt.

Zweck

Förderung der Integration/Inklusion von Menschen mit Handicap durch Maßnahmen verschiedener Art

PtH-Wahlspruch

Betroffene zu Beteiligten machen!

Mitgliedsbeitrag

Mindestbeitrag 12 EURO pro Jahr

PtH-Vision

Auf der Basis von lokalen Handicapbündnissen mit aktiver Einbindung der Betroffenen selbst soll in allen Bereichen des menschlichen Zusammenlebens die Lebensfreude von gehandicapten Menschen nachhaltig kommuniziert werden. Es sind also die notwendigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass alle Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam tätig werden können, um ihr persönliches Lebensumfeld fröhlich anzustecken und mitzunehmen.

PtH-Grundausrichtung

Unter dem Dach von PtH tauschen sich Nichtbetroffene sowie Menschen mit unterschiedlichen Handicaps durch sinnvolle Kombination aller verfügbaren Kommunikationsmittel partnerschaftlich aus, um vor Ort im regelmäßigen Dialog mit Kommunen, Kirchen, Kindergärten, Schulen, Vereinen und weiteren Mitgestaltern des städtischen und ländlichen Lebens inklusive Freiheitsräume in sozialer Mitverantwortung für sämtliche Bewohner einer Region zu schaffen.

PtH-Kernziele

Stärkung des Persönlichkeitsrechts und Selbstwertgefühls von Betroffenen. Förderung der Inklusion in Schule, Beruf und Partnerschaft gemäß den persönlichen Fähigkeiten und Neigungen der Betroffenen durch Zusammenarbeit mit Kirchen, Fördervereinen, Elterninitiativen, kommunalen Einrichtungen und weiteren Trägern. Systematische Erfassung und Bündelung der vielfältigen Bemühungen für eine ganzheitlich barrierefreie Gestaltung des persönlichen Lebensumfeldsvon Betroffenen mit Handicaps unterschiedlicher Art.

PtH-Vorstand mit Kassenprüfern

Kassenprüferinnen Simone Vaclavek und Helga Kricke, Schatzmeister Benjamin Kulzer, Medienbeauftragter Frank Bahr, Schriftführerin Michaela Pollak mit Hund Stevie, zweite Vorsitzende Birgit Wallner sowie Vorsitzender Jürgen Benzinger.

Vereinsatzung

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Ein wesentlicher Zweck des Vereins ist die Unterstützung behinderter Menschen bei der Integration auf dem ersten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Diese Hilfe soll vornehmlich durch öffentlichkeitswirksame Information der Bevölkerung über die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft von behinderten jungen Menschen bewirkt werden. In geeigneten Fällen sollen Arbeitgeber wie auch die Betroffenen selbst bei der Anschaffung bzw. Finanzierung technischer Arbeitshilfen unterstützt werden.

Der Verein will als nicht minder wichtige Aufgabe außerdem den Kontakt von behinderten Kindern und Jugendlichen mit nichtbehinderten Altersgenossen fördern, indem insbesondere gemeinsame (vor-)schulische Integrationsprojekte auf dem musischen, künstlerischen und kulturellen Gebiet wie auch im sportlichen und sozialen Bereich unterstützt werden. Damit soll vor allem die wertorientierte Erziehung begleitet und die Sozialkompetenz der jungen Menschen erhöht werden.

Durch Aufklärungskampagnen und ähnliche Veranstaltungen sollen breite Bevölkerungsschichten für das Thema Behinderung in all seinen Facetten sensibilisiert werden, um das behindertenfreundliche Klima zu bewahren und gegebenenfalls auszubauen.

Der Verein möchte die Hilfe für Behinderte fördern. Dies gilt insbesondere für behinderte Personen und Angehörige, die unverschuldet auf Grund außergewöhnlicher Umstände in eine Notlage geraten sind und dadurch die Grundversorgung der behinderten Menschen gefährdet ist.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

(1) Es ist ein jährlicher Mindestbeitrag von 12 EURO zu entrichten.

§ 8 Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins wird aus folgenden Personen gebildet: 1. und 2. Vorsitzender, Schriftführer, Schatzmeister und Medienbeauftragter.

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten durch den 1. Vorsitzenden und 2. Vorsitzenden vertreten (Gesamtvertretung). Der Vorstand hat Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen, soweit diese zur Erfüllung der Satzungszwecke erforderlich sind.

(3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt.

§ 9 Kassenführung

(1) Die zur Erreichung des Vereinszwecks notwendigen Mittel werden in erster Linie aus Zuwendungen (Mitgliedsbeiträgen und Spenden), öffentlichen und privaten Zuschüssen, Sponsorengeldern und Überschüssen aus Veranstaltungen (wirtschaftliche Geschäftsbetriebe und/oder Zweckbetriebe) aufgebracht.

(2) Der Schatzmeister hat über die Kassengeschäfte Buch zu führen und eine Jahresrechnung zu erstellen. Zahlungen dürfen nur aufgrund von Auszahlungsanordnungen des 1. Vorsitzenden oder – bei dessen Verhinderung – des 2. Vorsitzenden geleistet werden.

(3) Die Jahresrechnung ist von zwei Kassenprüfern, die jeweils auf zwei Jahre durch Handzeichen gewählt werden, zu prüfen. Sie ist der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

§ 10 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist einzuberufen,

a) wenn es das Interesse des Vereins erfordert,

b) mindestens einmal jährlich, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres,

c) bei Ausscheiden eines Mitglieds des Vorstands binnen drei Monaten,

d) wenn die Einberufung von einem Viertel aller Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

(2) Der Vorstand hat der vorstehend unter Abs. 1 Buchstabe b zu berufenden Versammlung einen Jahresbericht und eine Jahresrechnung vorzulegen; die Versammlung hat über die Entlastung des Vorstands Beschluss zu fassen.

(4) Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über:

- a) die Genehmigung der Jahresrechnung
- b) die Entlastung des Vorstands
- c) die Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
- d) Satzungsänderungen
- e) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- f) Anträge des Vorstands und der Mitglieder
- g) Berufungen abgelehnter Bewerber
- h) die Auflösung des Vereins

(6) Zur Beschlussfassung über die Änderung der Satzung sowie über die Auflösung des Vereins ist die Anwesenheit von zwei Dritteln der Vereinsmitglieder erforderlich. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so ist vor Ablauf von vier Wochen seit dem Versammlungstag eine weitere Mitgliederversammlung mit grundsätzlich derselben Tagesordnung einzuberufen. Sofern bei der ersten Mitgliederversammlung gemäß § 10 Abs. 3 S. 4 bis 6 die Tagesordnung ergänzt wurde, ist grundsätzlich die geänderte Tagesordnung maßgebend. Über satzungskonform angesetzte Tagesordnungspunkte, die gemäß § 10 Abs. 4 bereits in der ersten Mitgliederversammlung abschließend behandelt und beschlossen wurden, wird nicht erneut entschieden. Die weitere Versammlung hat frühestens vier Wochen und spätestens acht Wochen nach dem ersten Versammlungstag stattzufinden. Die neue Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Einladung zu jener Versammlung muss einen Hinweis auf die erleichterte Beschlussfähigkeit enthalten.

(9) Es wird mit Ausnahme der Wahl des Vorstands durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mindestens fünf Anwesenden ist schriftlich und geheim abzustimmen. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Stimmenthaltungen der erschienenen Mitglieder zählen als Neinstimmen. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 11 Auflösung des Vereins

(1) Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden.

(2) Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

(3) Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vereinsvermögen an das Freiwilligenzentrum Straubing e.V., Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing, welcher das Vereinsvermögen unmittelbar und ausschließlich für mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

Veranstaltungsangebote 2018

Sonntag, 21.1.2018, 13 Uhr

11. Integrativer Kinderfasching

Mitwirkende

PtH, Box-Club Straubing 1931 e.V., Straubinger Bündnis für Familie e.V., Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und weitere

Veranstaltungsort

Boxarena, Ejadonstraße, Straubing

Mittwoch, 7.2.2018, 19 Uhr

Offener PtH-Wanderstammtisch ohne Vortrag

Veranstaltungsort

Restaurant Delphi, Mühlsteingasse 8-10, Straubing

Mittwoch, 7.3.2018, 19 Uhr

Offener PtH-Wanderstammtisch mit Vortrag

Thema

„Was macht das Straubinger Freiwilligenzentrum?“

Das Freiwilligen Zentrum Straubing e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 gegründet wurde und an den das Koordinierungszentrum des Bürgerschaftlichen Engagements angeschlossen ist. Die Stadt Straubing und der Landkreis Straubing-Bogen haben sich dazu entschieden, eine Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche im Asylbereich zu schaffen und haben diese ab 2015 an das Freiwilligen Zentrum angegliedert. Unser Ziel ist es Ehrenamtliche zu gewinnen und ihre Begeisterung für ehrenamtliche Tätigkeiten zu wecken. Bei uns erhalten Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen, Unterstützung eine geeignete Tätigkeit zu finden, werden geschult und wir stehen ihnen beratend zur Seite. Die Ehrenamtlichen Mitarbeiter werden in eigene Projekte eingebunden oder an Einrichtungen, die mit uns zusammenarbeiten, vermittelt.

Dadurch bedingt gibt es ein breites Feld sich zu engagieren. Meist sind dafür keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Sie können beispielsweise ihr Hobby, ihre persönlichen Fähigkeiten oder Ihre Interessen mit anderen Menschen teilen und sich auf unterschiedlichste Weise einbringen.

Engagements wie Besuchsdienste, mit Kindern lesen und spielen, anderen Menschen ihre Sprache näherbringen, der Verkauf von Kleidung ohne den Verkaufsdruck des freien Marktes zu spüren, in einem Café mit zu arbeiten obwohl sie nicht wie eine Fachkraft servieren und noch so vieles mehr, können Freude bereiten und sind gleichzeitig eine wertvolle Hilfe. Wir würden uns freuen auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Referentin

Carmen Schmitt

Kontakt

Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. / Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement

Obere Bachstraße 12

94315 Straubing

Telefon: 09421 / 989635

Telefax: 09421 / 9896-37

E-Mail: info@freiwilligenzentrum-sr.de

Meine Sprechzeiten

Mo.: 09:00 -12:00 Uhr , Di. und Mi.: 09:00 -12:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr, Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Kaiserstubn (vormals GUR), Unterm Rain 15, Straubing

Mittwoch, 16.3.2018, 19 Uhr

PtH-Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen

Veranstaltungsort

Landshuter Hof, Landshuter Str. 36, Straubing

Mittwoch, 11.4.2018, 19 Uhr

Offener PtH-Wanderstammtisch ohne Vortrag

Veranstaltungsort

Wirtshaus Zum Geiss, Theresienplatz 40, Straubing

Mittwoch, 25.4.2018, 19.30 Uhr

Internationaler Tag gegen Lärm

Thema

Zusammen mit den Partnern AOK-Direktion Straubing, Institut für Hören und Sprache (vormaliges Institut für Hörgeschädigte), Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter wird wie in den Vorjahren auch anlässlich des bundesweiten Aktionstages gegen Lärm das Bewusstsein für das Sinnesorgan Ohr und seine Geräuschempfindlichkeit geschärft.

Lesung mit Alexander Görsdorf, Kommunikationsberater und Autor des Bestsellers „Taubenuss - Nichtgehörtes aus dem Leben eines Schwerhörigen“.

Veranstaltungsort

Buchhandlung Pustet Theresienplatz 5, Straubing

Donnerstag, 10.5.2018, 17 Uhr

7. Integrativer Gottesdienst

Thema

Themengottesdienst mit Beteiligung von den Barmherzigen Brüdern an Christi Himmelfahrt sowie Grillfest der Pfarrgemeinde St. Josef

Veranstaltungsort

Pfarrkirche St. Josef, Straubing

Freitag, 25.5.2018, 19 Uhr

8. Straubinger Runnersnight

Thema

Nicht der Temporekord, sondern das Mitmachen zählt. Getreu dem afrikanischen Sprichwort „If you want to go fast, go alone. If you want to go far, go together!“. Mindestbeitrag 3 EURO; automatische Teilnahme an einer Tombola mit schönen Sachpreisen im Wert von insgesamt über 1.000 EURO; Spendenlauf ohne Zeitmessung. Es stehen zwei Streckenprofile zwischen rund drei und sechs Kilometern Länge zur Verfügung.

Veranstaltungsort

Lauf- & Sportshop Meier, Fraunhoferstraße, Straubing

Mittwoch, 6.6.2018, 19 Uhr

Offener PtH-Wanderstammtisch mit Vortrag

Thema

„Betrüger lauern überall“ – „Wie kann ich mich gegen Einbruch schützen“

- Statistischer Überblick
- Vorstellung eines Polizeidienstausweises incl. der Kriminalmarke
- Gängigste Betrugsarten
- Wann, wie und wo wird eingebrochen – Sicherungsmöglichkeiten
- Verhaltensregeln

Referent

Reumann Manfred, Kriminalhauptkommissar
Kriminalpolizeilicher Fachberater der KPI Straubing - Fachkommissariat K7

Kontaktdaten

94315 Straubing, Theresienplatz 50
Tel: 09421/868-2222 (dienstlich)
Manfred.Reumann@polizei.bayern.de (Email dienstl.)

Veranstaltungsort

Gaststätte am Asterweg, Asterweg 30, Straubing

**Sonntag, 10.6.2018, 8.45 Uhr bis ca. 9.15 Uhr
9. Straubinger Herzogstadtlauf - Teilnahme am Inklusionslauf****Thema**

Integration und Inklusion verbinden und polarisieren zugleich! Sie sorgen auch im Sport für Vielfalt und Farbe. Der alljährliche Inklusionslauf als integraler Bestandteil des Herzogstadtlaufs führt das gut sichtbar vor Augen.

Veranstaltungsort

Start und Ziel am Hagen

**Mittwoch, 4.7.2018, 19 Uhr
Offener PtH-Wanderstammtisch ohne Vortrag****Veranstaltungsort**

Gaststätte Rohrmeier, Hauptstraße 7, Feldkirchen

**Freitag, 10.8.2018, 17.30 Uhr
Integrativer Volksfestauszug****Thema**

Der Festwagen wird mit Unterstützung von Behinderteneinrichtungen gestaltet und von einem Oldie-Traktor gezogen.

Mitwirkende

Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH (Veranstalter), PtH und weitere Mitwirkende

**Sonntag, 19.8.2018, 11.30 Uhr
PtH-Volksfestbesuch (Frühschoppen)****Hinweis**

Festzelt wird noch bekanntgegeben

**Dienstag, 2.10.2018, 19 Uhr
Offener PtH-Wanderstammtisch mit Vortrag****Thema**

Vortrag „Online-Sucht“- Information/Aufklärung über Onlinesucht
- Wer ist anfällig?
- Anzeichen, Auswirkungen
- Welche Folgen hat die Sucht?
- Was kann man dagegen tun?.

Referentin

Verena Schmalhofer, Sozialpädagogin (B.A.)

Kontaktdaten

Fachstelle für Suchtprävention, Landratsamt Straubing-Bogen -Abteilung Gesundheitswesen-
Leutnerstr. 15, 94315 Straubing, Tel.: 09421 / 973 - 515, Fax: 09421 / 973 - 411
E-Mail: schmalhofer.verena@landkreis-straubing-bogen.de

Veranstaltungsort

Gäubodenhof, Theresienplatz 32, Straubing

Freitag, 12.10.2018, 19 Uhr**PtH kommuniziert kommunal****Thema**

Auch heuer wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „PtH kommuniziert kommunal“ eine Einrichtung besucht, welche von der Stadt betrieben oder zumindest mittelbar gefördert wird. In diesem Jahr steht das Briefverteilungszentrum SR-Sand im Mittelpunkt des Interesses. Im Anschluss daran genießen wir bei hoffentlich angenehmer Witterung im beliebten Ausflugslokal am Bogenberg den herrlichen Blick ins weite Land.

Veranstaltungsort

Berggasthof „Zur schönen Aussicht“, Bogenberg 6, Bogen

Montag, 12.11.2018, 19 Uhr**8. PtH-Kamingespräch****Thema**

Diskussion über ein tagesaktuelles sozialpolitisches Thema, moderiert von Sonja Ettengruber

Veranstaltungsort

Wildschenke, Hans-Adlhoch-Str. 9, Straubing

Samstag, 24.11.2018, 19 Uhr**PtH-Weihnachtsfeier****Thema**

Gemütlicher Jahresausklang und –rückblick in festlicher Atmosphäre

Veranstaltungsort

Wird zur gegebenen Zeit bekanntgegeben

Kurzportrait des PtH-Botschafters Tobias Butz

Mein Name ist Tobias Butz und ich wurde am 21.07.1979 in Mallersdorf geboren.

Seit meiner Geburt bin ich wegen Sauerstoffmangel zu 50% schwerbehindert. Trotzdem kann ich ein eigenständiges Leben führen. Nach der Hauptschule Laberweinting besuchte ich 3 Jahre lang das Berufsbildungswerk (BBW) Waldwinkel bei Aschau am Inn und machte dort eine fundierte Ausbildung zum Handelsfachpacker.

Nun arbeite ich in der Straubinger Integrationsfirma DIMETRIA im Landschafts- und Gartenbau, wo ich bereits seit mehr als zehn Jahren zum festen Bestandteil des Unternehmens gehöre.

In meiner Freizeit gehe ich gern zum Tanzen. Außerdem liebe ich es, Gitarre zu spielen. Die Musik macht einen großen Teil meiner Freizeitaktivitäten aus. Für mich ist es das Schönste, wenn sich das Publikum bei Geburtstagsfeiern und Vereinsfesten über musikalische Darbietungen von mir freut.

Bereits in der 3. Klasse Volksschule wurde mein Talent für Gedichtvorträge entdeckt und so wurde ich immer wieder für Hausmusikabende oder Weihnachtsfeiern gebeten, ein Gedicht zu lernen und es aufzusagen.

In der 5. Klasse begann ich schließlich mit dem Schreiben eigenständiger Gedichte, welche dann auf die Rückseiten der Jahresberichte gedruckt wurden. Meine Gedichte beschreiben die Freuden, Missgeschicke, Sorgen, Nöte oder auch kleinere Pannen unseres täglichen Lebens.

Kurzportrait des PtH-Botschafters Thomas Schmidberger

Mehrfacher Deutscher Meister, mehrfacher Gold- und Silbermedaillengewinner im Einzel und im Team, amtierender Weltmeister im Tischtennis, in 2013 zu Deutschlands Behindertensportler des Jahres gewählt, die Erfolgsliste ließe sich noch lange fortsetzen. Und dabei sah es für den 26-jährigen Spitzensportler aus Viechtach anfangs gar nicht danach aus, dass er einmal eine solche Entwicklung machen würde. Durch einen Unfall seit seinem fünften Lebensjahr querschnittgelähmt machte er aus der sprichwörtlichen Not eine Tugend und gehört nun zur absoluten Weltspitze im Tischtennissport. Im Interview mit dem Verein Power trotz Handicap gewährt er einen kleinen Einblick in sein Leben.

Herr Schmidberger, Ihr Motto lautet „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen!“. Beschreiben Sie bitte kurz unseren Mitgliedern, was Sie damit sagen möchten und wie Sie damit anderen Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden, Mut machen wollen.

Never give up ist meiner Meinung nach das englische Pendant zu diesem Motto. Egal, welche Hürden man im Leben meistern muss, man darf und soll nie aufgeben. Man sollte versuchen, es immer als Chance zu sehen, sich zu entwickeln und immer das Beste aus allem zu machen. Und genau das sagt das Motto.

Als weit über die Region hinaus bekannter Sympathie- und Werbeträger setzen Sie sich auf vielfältige Weise für behinderte Menschen ein, verständlicherweise insbesondere für körperlich eingeschränkte Personen. Sie haben unlängst beispielsweise die Schirmherrschaft für einen Benefizlauf zugunsten von Kathrin Probst übernommen, die von der Glasknochenkrankheit betroffen ist und sich als Fachkraft im Erziehungswesen fortbilden möchte. Hand aufs Herz, sind Sie mit der derzeitigen Förderung von Menschen zufrieden, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind? Wo sehen Sie Schwachpunkte und Verbesserungsmöglichkeiten, die von der Gesellschaft Ihrer Ansicht nach durchaus geleistet werden könnten?

Natürlich ist das Thema Inklusion aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Deswegen setze ich mich gerne für solche Aktionen ein. Natürlich bin ich mit der Unterstützung aktuell noch nicht zufrieden, allerdings weiß ich auch, dass das ein langer und steiniger Weg ist. Man ist auf einem guten

Weg, aber noch lange nicht da, wo man irgendwann mal sein soll.

Für die Gesellschaft wünsche ich mir einfach, mit offenen Augen durch das Leben zu gehen. Menschen, die Hilfe brauchen, muss man mit offenen Armen entgegenen und nicht mit Mitleid oder ähnlichem. Das ist oft das Problem. Helfen, wo es nötig ist, und alles andere als normal sehen, wäre ein guter Anfang.

Kurzportrait des PtH-Botschafters Florian Schürbesmann

27 Jahre jung, von Geburt blind und bereits Richter. Der Schwandorfer Florian Schürbesmann entscheidet als ehrenamtlicher Schöffe am Sozialgericht Regensburg über Fragen des Schwerbehindertenrechts mit. Im Interview mit dem Verein Power trotz Handicap verrät er mehr über seine ungewöhnliche Tätigkeit und seine Motivation sich auf diesem gemeinhin schwierigen Terrain zu betätigen:

Mehrere überregionale Zeitungen haben bereits über diesen besonderen Fall berichtet. Herr Schürbesmann, erläutern Sie bitte kurz unseren Mitgliedern, wie Sie zu diesem Amt gekommen sind und was Sie dazu antreibt?

Seit meinem siebten Lebensjahr wollte ich Strafrichter werden. Die Juristerei interessiert mich. Das Strafrecht interessiert mich am allermeisten, aber gleich danach kommt das Sozialrecht. Als ehrenamtlicher Richter kann man sich nicht einfach so bewerben, sondern man wird von Verbänden vorgeschlagen. Bei mir war das der Sozialverband Deutschland (SoVD). Der Vorgeschlagene muss das nötige Zeug dazu haben, das Mindestalter liegt bei 25 Jahren. Tatsächlich aber kommt es so gut wie nie vor, dass jemand mit diesem Alter vorgeschlagen wird.

Ich bin nicht nur der Jüngste unter den insgesamt über 4000 ehrenamtlichen Richtern in ganz Bayern, sondern auch der erste Blinde. Die Ernennung zum ehrenamtlichen Richter erfolgte durch das Bayerische Sozialministerium München, im April 2017 bekam ich die Berufungsurkunde.

Man wird für fünf Jahre berufen, kann aber, wenn man wieder vorgeschlagen wird und die Voraussetzungen auch weiterhin erfüllt, das Amt wieder für fünf Jahre ausüben. Ich bin jetzt ab 1. Juni 2017 bis zum 31. Mai 2022 berufen. Es gab dann auch einen Pressetermin im Sozialgericht Regensburg und demnächst wird noch was im Rundfunk und im Bayerischen Fernsehen kommen. Am 13. Oktober 2017 findet die 1. Verhandlung statt, da werde ich dann auch vereidigt.

Sie sind fortlaufend mit oftmals schwierigen Fragen des Schwerbehindertenrechts konfrontiert. Wie bereiten Sie sich auf diese Fälle vor und nach welchem Schema gehen Sie bei der Erfassung und rechtlichen Würdigung des Sachverhalts vor? Auf Ihre Person trifft ja die juristische Idealvorstellung einer Beurteilung ohne Ansehen der Person im buchstäblichen Sinne zu.

Ich bin selber auf meine Fälle gespannt. Es gibt ein altes Sprüchlein: „Es kommt immer darauf an, an wen Du gerätst.“ Also ich bin einer, der auf jeden Fall bei den Verhandlungen Fragen stellen wird, denn das Recht dazu haben die ehrenamtlichen Richter, auch wenn manche einfach nur stumm dabeisitzen.

Mich faszinieren Gesetze, ich befasse mich schon ganz schön lange mit Gesetz und Recht und ich möchte wissen, was das für Leute sind und um was es geht.

Bei der Abstimmung fällt der Berufsrichter mit zwei ehrenamtlichen Richtern das Urteil. Jeder darf mit abstimmen, die ehrenamtlichen Richter können und dürfen den Berufsrichter sogar überstimmen, aber oft wird einfach nur zugestimmt. Ich habe aber meine eigene Meinung und ich habe auch kein Problem, gegen etwas zu stimmen. Ich lasse mir da nix vorgeben. Schüchtern bin ich nicht unbedingt, wenn ich meine, ich muss Fragen stellen, dann tu ich das auch.

Und vielleicht noch als Hinweis, weil man immer meint, bei Gerichtsverfahren entstehen so hohe Kosten – am Sozialgericht ist das Verfahren in der Regel kostenlos. Zahlen muss man natürlich seinen Rechts-

anwalt, außer man gewinnt das Verfahren, da dann der Gegner zahlen muss. Aber mit Rechtsanwalt geht man immer ein großes Risiko ein. Man kann sich aber auch von einem Verband (z. B. Sozialverband Deutschland oder VdK) vertreten lassen.

Bei dieser Möglichkeit fallen neben der Mitgliedsgebühr bei dem jeweiligen Verband zwar auch Kosten für die Vertretung an, jedoch kommt man damit günstiger weg als mit einem Rechtsanwalt.

Warum sich der gelegentliche Besuch der PtH-Homepage lohnt!

Link: „Veranstaltungen & Termine“

Unter dem Link „Veranstaltungen & Termine“ finden Sie in regelmäßigen Abständen von unserem Vereinsbüro aktualisiert die derzeit laufenden und in Kürze anstehenden Angebote des Vereins, die in praktisch allen Fällen auch Nichtmitgliedern offen stehen. Schauen Sie doch einfach mal bei einem Stammtisch vorbei oder nehmen Sie als Gast an der Jahreshauptversammlung teil, um eine gute Vorstellung über das Innenleben des Vereins und dessen Angebote gewinnen zu können!

Link: „Handicapadressen“

Die Vielfalt der Verbände und sonstigen Institutionen, welche sich in der Behindertenarbeit engagieren, sowie die Produkt- und Dienstleistungsangebote der freien Wirtschaft auf diesem Sektor sind schlichtweg schier grenzenlos. Der Link „Handicapadressen“ möchte den Einstieg in dieses weite Feld ein wenig erleichtern, den Dschungel etwas lichten und eine strukturierte Übersicht zu ausgewählten Webseiten bieten.

Link: „Medien-Presse“

Hier wird in erster Linie über vergangene Aktionen berichtet. In der Regel geschieht dies durch Presseberichte von Mitarbeitern des Straubinger Tagblattes. Gelegentlich werden jedoch auch Eigenberichte erstellt und veröffentlicht. Unter diesem Link finden Sie auch die sog. PtH-Programmhefte, welche u.a. über die Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr Auskunft geben oder auf nützliche Angebote von Drittorganisationen hinweisen, die nicht nur für Menschen mit Handicap interessant sein können.

Blick über den eigenen Tellerrand

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben des Vereins gehört u.a. das Sensibilisieren der Öffentlichkeit für das bestehende breitgefächerte Spektrum an Fördereinrichtungen, die sich teils in der Hauptsache und teils in Form von besonderen Angeboten in der Region für behinderte Menschen und deren Angehörigen einsetzen.

- 1) Autismusnetzwerk Niederbayern
- 2) Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) – Bezirk Niederbayern
- 3) Berufliches Trainingszentrum BTZ Straubing
- 4) Boxclub Straubing
- 5) Dimetria Förderverein e.V. – Sozialmobil
- 6) „G´wandelt wird!“ e.V. – Transition Straubing (Gemeinschaftsgarten)
- 7) Landkreis Straubing-Bogen – Defibrillatorstandorte
- 8) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. – Orts- und Kreisgruppe Straubing-Bogen
- 9) Stadt Straubing – Defibrillatorstandorte
- 10) Stadt Straubing – Die netten Toiletten
- 11) Tiergarten Straubing
- 12) VITAL-Sportverein Straubing 1958 e.V.
- 13) VHS Straubing – Repair Café

Gedicht von Tobias Butz

Selbstverfasstes Gedicht des PtH-Botschafters Tobias Butz für den 6. Integrativen Gottesdienst am 13. Mai 2017

Leben ist wertvoll

Da haben sich zwei das Jawort gegeben,
und schaffen nun ein neues Leben.
Nach kurzem, fleißigem Verkehr,
kommt oft der Nachwuchs bald daher.
Es gibt kaum eine schönere Pracht,
als wenn ein Baby aus der Wiege lacht.

Ist aber keine Selbstverständlichkeit,
einige Paare warten darauf lange Zeit.
Hierfür gibt es Gott sei Dank,
eine Samenspenderbank.
Egal ob künstlich oder leiblich hergestellt,
jedes Leben auf der Erde zählt!

Samenspritzen werden in die Gebärmutter eingeführt,
dass alles reibungslos verläuft, wird nicht garantiert.
In diesem Fall ist leider doch,
das Risiko einer Behinderung sehr hoch.
Ist´s das euch Eltern wirklich wert,
oder dieser Weg verkehrt?

Um Handicaps gut vorzubeugen,
wär es besser so kein Kind zu erzeugen.
Hiermit verweise ich auch schon,
auf die Möglichkeit der Adoption.
Manches Kind aus einem Entwicklungsland,
bei uns das perfekte Zuhause fand.
Bin mir sicher und ich denk,
Leben ist wertvoll und das größte Geschenk.
Gilt für Pflanze, Mensch und Tier,
kurz gesagt für alle hier.

Tobias Butz

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Im Religionsunterricht sagt der Pfarrer zu den Kindern:

„Heute nehmen wir die 10 Gebote durch. Was passiert wenn ihr eines davon brecht?“. Der kleine Tobi weiß die Antwort und sagt: Herr Pfarrer, dann sind es nur noch neun“.

„Ich fahre jetzt zum Einkaufen“ sagt die Mutter zu Uwe. „Kannst du bitte mal nachschauen, ob wir noch Zahnpasta haben?“. Es dauert nur kurz, dann sagt Uwe zu seiner Mutter: „Alles klar Mutti, die Zahnpasta reicht noch vom Bad bis zum Schlafzimmer“.

Ein Ehepaar macht vor der Urlaubsreise zu zweit nochmal einen Check, ob alles passt. Sagt er zu ihr: „Matthias ist im Zeltlager, Lisa bei den Großeltern, der Hund bei deinem Bruder, der Papagei bei meiner Schwester, unser Untermieter vom alten Haus ist zu seinen Eltern gefahren.“ „Weißt du, jetzt, wo es so schön ruhig ist, könnten wir doch eigentlich zu Hause bleiben“.

Quelle:

Die 300 besten Pfarrerwitze Knauer Verlag 1992, Witze Jumbo Bassermann Verlag 1995, 3000 Witze Weltbild 2012

Dank an unsere Sponsoren

Das PtH-Heft, dessen kontinuierliche Fortentwicklung und überhaupt die ehrenamtlichen Aufklärungsaktivitäten für die Belange von behinderten Menschen und deren Angehörigen in unserer Region wären ohne die langjährige Treue hiesiger Betriebe schlichtweg unmöglich. Der PtH-Vorstand möchte sich für die bisher erwiesene Unterstützung bei den nachfolgend aufgeführten Unternehmen herzlich bedanken und bittet Sie darum, die Bemühungen des Vereins weiterhin zu fördern!

Amt für Tourismus der Stadt Straubing

AOK-Direktion Straubing

Arcobräu GmbH & Co. KG

Baldus Alexander, E-Bike-Verleih Bogen

Citydom Straubing

Dr. Wilden Lutz, HNO-Facharzt/Tinnitus-Therapeut aus Regensburg

EDEKA Frischemarkt Heilmeier & Prasch

Erlebnis Akademie AG aus Bad Kötzing

Flugplatzrestaurant Wallmühle

Gahr International aus Leibfling

Gäubodenmuseum Straubing

Gruber Alexander, Architekt für barrierefreies Bauen aus Sicking

Haus des Kindes Straubing

Hausladen Medotech Vertriebs GmbH (Sanitäts- und Orthopädiehaus)

Kulturamt der Stadt Straubing

Magerl Stephan, EDV-Dienstleistungen aus Wiesenfelden

Modehaus Hafner aus Straubing

Pustet Straubing

Radhaus Lang Straubing

Zimmermann (Sanitäts- und Orthopädiehaus) Straubing

Stadtwerke Straubing GmbH

Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH

TK-Point Sebastian Schießl mit Standorten in Straubing, Bogen, Plattling, Wörth und Neutraubling

Turner Bettina aus Straßkirchen

Tiergarten Straubing

Wenisch Metzger & Gastro GmbH Straubing

Folgende Vereinsmitglieder haben an der diesjährigen Heftgestaltung mitgewirkt:

Benzinger Jürgen
Butz Tobias
Kricke Helga
Kulzer Ben
Pollak Michaela

Das PtH-Redaktionsteam wünscht viel Freude beim Lesen der Heftbeiträge und nimmt Verbesserungsvorschläge gerne entgegen.

Quellenangaben:

Umschlagfoto: Fotolia.de #122058645 | Urheber: Fxquadro

Kontakt:

PtH-Büro
Frau Michaela Pollak
Tel. 09421/30267
E-Mail: buero@powertrotzhandicap.de

Herausgeber:

Power trotz Handicap e.V.
Asamstraße 28a
94315 Straubing
Tel. 09421 / 1868330
buero@powertrotzhandicap.de

An einer finanziellen Kleinigkeit,
hätt PtH a große Freid.
Die Spend würd euch und auch uns nützen,
um die Gehandicapten zu unterstützen.
Seht nur, so einfach kann es gehen,
die Bankdaten ja hier gleich stehen.
Tobias Butz

Volksbank Straubing
IBAN: E 75 7429 0000 0000 520 6 59
BIC: GENODEF1SR1

Sie können die gemeinnützige Arbeit des Vereins durch eine Spende unterstützen.
Bis zu einem Betrag von 200 € genügt der Einzahlungsbeleg grundsätzlich als
Nachweis für einen steuerlichen Spendenabzug gemäß § 10b EStG.

Layout und Gestaltung:

Wolfgang Warmdt
info@lupographics.de
www.lupographics.de

Druck:

Dimetria-VdK gGmbH

Auflage:

1000 Stk.